



## KOMPETENZ : Pädagogik für Pädagogische Mitarbeiter\_innen in Kindertagesstätten

### Argumente gegen „rechte“ und rassistische Aussagen im Kontext der Kita

**„Ich habe nichts gegen Fremde. Einige meiner besten Freunde sind Fremde. Aber diese Fremden da sind nicht von hier!“ Methusalix in Asterix Band 21**

Rassistische Aussagen von Kolleg\_innen oder bei Elterngesprächen in der Kita bzw. in der Kinder - und Jugendhilfe - viele Pädagogische Fachkräfte kennen diese Situationen, in denen man sich manchmal unsicher fühlt: „Wie kann und soll ich reagieren?“

Im diesem Seminar werden vorurteilsbeladene, menschenfeindliche Argumentationsstrategien angeschaut, Kommunikationslinien hinterfragt und Handlungsstrategien entwickelt.

Ziel ist es, durch verschiedene Methoden und Beispiele, die Handlungssicherheit für persönlichen und beruflichen Alltag zu stärken. Weiter wird sich das Seminar den Fragen widmen: Was hat meine eigene Handlungssicherheit mit meiner eigenen Haltung zu tun? Wie und wo kann ich mir bei diesen Situationen Unterstützung organisieren?

Gerne können die Teilnehmenden eigene Beispiele aus der beruflichen Praxis mit einbringen und im Seminar reflektieren.

Methoden:

- Input vom Referenten, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit
- Auswertung von Bild- und Tonmaterial

Referent: **Frank Koch**, Dipl.Soz.arb./päd.(FH), Antigewalt- und Kompetenztrainer, systemischer Supervisor (i.A.) ; Landespräventionsrat Nds.; Bundesprogramm Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

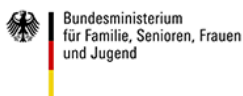
Termin: Mittwoch, 5. Juni 2019  
10:00 - 15:00 Uhr

Kosten: 7,00 €

Die Veranstaltung wird gefördert vom  
Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

**Veranstaltungsort:** Tagungshaus St. Clemens  
Platz an der Basilika 3  
30169 Hannover

**Informationen und Anmeldung:** Kath. Erwachsenenbildung  
Clemensstr. 1, 30169 Hannover  
Tel. 0511/ 16405 - 40, hannover@keb-net.de  
www.keb-hannover.de

#### Aus unseren Geschäftsbedingungen:

Jede **Anmeldung** (auch telefonisch) ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Das gilt auch, wenn nach Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilgenommen, die Veranstaltung unregelmäßig besucht oder vorzeitig beendet wird. Die Anmeldung wird in der Regel nicht schriftlich bestätigt. Eine **Abmeldung** ist bis 5 Kalendertage vor dem angegebenen Veranstaltungsbeginn möglich. Das Fernbleiben von der Veranstaltung gilt nicht als Abmeldung. Bei nicht fristgerechter Abmeldung muss die volle Teilnahmegebühr gezahlt werden. Die **Teilnahmegebühr** muss vor Beginn der Veranstaltung bezahlt werden auf das Konto der KEB bei der Evangelische Kreditgenossenschaft eG, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE685206041100000617156 mit einem Stichwort zur entsprechenden Veranstaltung.